

Inhaltsverzeichnis

Teil A	Einführung in die Auslands- und Reisesicherheit	17
1.	Auslands- und Reisetätigkeiten in einer globalisierten Welt .	19
1.1	Die Entwicklung der Globalisierung: Ein kurzer historischer Überblick	19
1.2	Die globalisierte Wirtschaft	20
1.3	Der internationale Tourismus im Rahmen der Globalisierung. .	23
1.4	Die internationalen Organisationen, Nichtregierungs- organisationen sowie staatlichen Aktivitäten im Ausland	25
1.5	Die Entwicklung der Sicherheitslage für Auslands- und Reisetätigkeiten	31
2.	Unterschiedliche Arten von Auslands- und Reisetätigkeiten	35
2.1	Gründe und Erscheinungsformen von Auslandsaktivitäten . . .	35
2.2	Geschäftliche Auslands- und Reisetätigkeiten	38
2.3	Private und persönliche Auslands- und Reisetätigkeiten	47
2.4	Tätigkeiten internationaler Organisationen, NGOs und staatlicher Akteure	51
3.	Besonderheiten der Auslands- und Reisesicherheit	54
3.1	Grundsätzliche Unterschiede zur national ausgerichteten Sicherheit	54
3.2	Bedeutung geografischer Gegebenheiten und Umwelteinflüsse	57
3.3	Bedeutung kultureller und gesellschaftlicher Gegebenheiten . .	58
3.4	Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen	60
3.5	Bedeutung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen	62
3.6	Bedeutung der Grundversorgung und kritischen Infrastrukturen	63
3.7	Bedeutung der Leistungsfähigkeit der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben/Notfallversorgung . . .	66
3.8	Fazit: Die Bedeutung der allgemeinen Sicherheitslage im Ausland	69
4.	Rechtliche Aspekte und Versicherungen	72
4.1	Der rechtliche Regelrahmen bei Auslandsaktivitäten	72
4.2	Fürsorgepflichten für Mitarbeitende (Duty of Care)	94
4.3	Berücksichtigung nationaler, sicherheitsrelevanter Vorschriften im Ausland.	112

4.4	Internationale Standards zu Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz	116
4.5	Fazit: Die Notwendigkeit eines grundsätzlichen Risiko- und Compliancemanagements bei Auslandstätigkeiten	122
4.6	Versicherungen bei Auslandsaktivitäten: Notwendigkeit und Besonderheiten	125
5.	Beteiligte Stellen der Auslands- und Reisesicherheit	133
5.1	Aufbau eines Netzwerks für Auslands- und Reisetätigkeiten . .	133
5.2	Reisende, Expatriates und das persönliche Umfeld bei Auslands- und Reisetätigkeiten	134
5.3	Beteiligte Stellen in einem Unternehmen oder einer Organisation	137
5.4	Staatliche Stellen und Behörden	140
5.5	Anbieter von Dienstleistungen mit Bezug zur Auslands- und Reisesicherheit	143
5.6	Aufbau einer adäquaten Sicherheitsorganisation	146
Teil B	Risikoeinschätzung bei Auslands- und Reisetätigkeiten	149
1.	Die besondere Bedeutung einer adäquaten Risikoeinschätzung für Auslands- und Reisetätigkeiten	151
1.1	Die Einschätzung der Sicherheitslage als Grundlage von Aktivitäten im Ausland	151
1.2	Umfassende und systematische Betrachtung aller Risiken	155
1.3	Beschaffung von belastbaren Informationen	159
1.4	Risikobeurteilung und resultierende Konsequenzen	163
2.	Systematisierung der Risiken bei Auslands- und Reisetätigkeiten	168
2.1	Grundsätzlicher Systematisierungsansatz der auslandsbezogenen Risiken	168
2.2	Einfluss der Dauer von Auslandsaktivitäten	174
2.3	Systematisierung nach Risikoarten	180
2.4	Exkurs: Reputationsrisiken bei internationalen Tätigkeiten . .	201
3.	Risiken bei kurz- bis mittelfristigen Auslandstätigkeiten . . .	204
3.1	Das Risikoprofil von Auslandsreisen und Auslandsreisenden .	204
3.2	Das veränderte Risikoprofil bei mittelfristigen Auslandstätigkeiten	208
3.3	Administrative Unterstützung als Teil des Risikomanagements	211
3.4	Standardisierung von Risikoeinschätzungen	215

4.	Risiken bei langfristigen Auslandstätigkeiten	219
4.1	Verschiebung von Risikoschwerpunkten	219
4.2	Langfristige Entwicklung des Tätigkeits- und Investitionsumfelds	223
4.3	Detaillierte Analyse von Tätigkeiten, Investitionen und Akteuren	225
4.4	Exkurs: Risiken bei rein finanziellen Transaktionen (Portfolioinvestitionen)	228
5.	Beschaffung von Informationen zur Risikoeinschätzung	231
5.1	Allgemeine Informationsbeschaffung als Grundlage	231
5.2	Beschaffung spezifischer Informationen	237
5.3	Die Bedeutung einer transparenten Dokumentation der Informationsbeschaffung und Risikoeinschätzung	239
Teil C	Maßnahmen der Auslands- und Reisesicherheit	243
1.	Übersicht über die notwendigen Maßnahmen der Auslands- und Reisesicherheit	245
1.1	Die Bedeutung eines integralen Konzeptansatzes	245
1.2	Auftreten vor Ort: „low profile“ versus „show-of-force“	249
1.3	Der Zusammenhang zwischen Maßnahmen und Zeitverhältnissen	254
1.4	Erfolgsfaktoren und Grenzen von Interventionen	258
2.	Vorbereitungsmaßnahmen für Auslands- und Reisetätigkeiten	262
2.1	Aktualisierung der Informationsbeschaffung und Risikoeinschätzung	262
2.2	Erstellung des Sicherheitskonzepts und Definition der Schutzmaßnahmen	265
2.3	Auswahl und Vorbereitung von Reisenden, Expatriates und Partnern in der Sicherheitsorganisation	268
2.4	Dokumentation und Überprüfung der Schutzmaßnahmen	275
2.5	Standardisierung im Rahmen eines Reise-Risikomanagements	278
3.	Sichere Durchführung der Auslands- und Reisetätigkeiten	279
3.1	Gesundheitsvorsorge und Hygiene	279
3.2	Transport und Logistik im Ausland	290
3.3	Hotels und Standorte im Ausland	303
3.4	Schutz besonders exponierter Personen	319
3.5	Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Ausland	322
3.6	Informationssicherheit und Datenschutz im Ausland	327
3.7	Schutz von rein finanziellen Transaktionen	335

4.	Intervention bei Ereignissen	339
4.1	Das Auftreten sicherheitskritischer Ereignisse bei Auslandstätigkeiten	339
4.2	Vorgehen bei genereller Veränderung der Sicherheitslage	342
4.3	Vorgehen bei konkreten sicherheitskritischen Ereignissen	343
4.4	Zusammenarbeit mit Behörden und Dienstleistern	346
4.5	Kommunikation bei internationalen Ereignissen	350
5.	Beendigung und Nachbereitung einer Auslands- und Reisetätigkeit	353
5.1	(Planmäßiger) Abschluss einer Auslandsaktivität	353
5.2	Vorgehen zum Rückzug aus dem Ausland	355
5.3	(Nach-)Betreuung der eingesetzten Personen	357
5.4	Dokumentation und Geheimhaltung	359
	Stichwortverzeichnis	361